

Wie wir ‚ticken‘

Seit Gründung der Praxis im Januar 2019 schalten wir regelmäßig in den Ausgaben der Zeitschrift „Nordparkecho“ eine Anzeige, um unsere Praxis bekannt zu machen. Das Layout dieser Anzeigen hat sich über die Jahre nicht verändert. Oben links findet der Leser ein Zitat, einen Sinnspruch, einen Gedanken, die jeweils einer mehr oder weniger bekannten Persönlichkeit aus den letzten zweieinhalbtausend Jahren zugeschrieben werden.

Diese kleine Sammlung sagt vielleicht mehr aus über unseren Blick auf die Welt, auf Fragen der Gesundheit und auf das, was wir in der Praxis tun, als ein langer, erklärender Text.

Urteilen Sie selbst

*Die besten Ärzte der Welt sind:
Dr. Ruhe, Dr. Diät
und Dr. Fröhlichkeit.*

Jonathan Swift (1667 – 1745), irischer Schriftsteller (u. a. Gullivers Reisen)

*Die Kunst der Medizin besteht darin, den Kranken so lange
bei Stimmung zu halten, bis die Natur die Krankheit geheilt hat.*

Voltaire (1694 – 1778), französischer Philosoph und Schriftsteller

*Die Ärzte sollten nicht sagen: „Den habe ich geheilt“,
sondern: „Der ist mir nicht gestorben.“*

Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799), Mathematiker, Naturforscher & Schriftsteller

*„Ein mit Martinshorn, Blaulicht und einer Greisin dahin-
rasender Notarztwagen ist das Symbol für die heutige
technisch und pharmakologisch bestimmte Medizin.“*

Dr. med. Gerd Reuther, Radiologe, in seinem Bestseller „Der betrogene Patient“ (2017)

*„Wenn es um Patienteninteressen geht, spricht der Gesundheits-
minister von Verbraucherschutz. Patienten als Verbraucher also?
Als Konsumenten? Aus dem Patienten soll ein Kunde werden ...“*

Giovanni Maio, Philosoph & Arzt: „Geschäftsmodell Gesundheit. Wie der Markt die Heilkunst abschafft (2014)

*„Wenn der Mensch faul ist, verfault er.
Das werden wir Ärzte nicht ändern.
Der Arzt behandelt. Die Natur heilt.“*

Dr. med. Georg Groddeck, Psychoanalytiker, Schriftsteller, Wegbereiter der Psychosomatik (1866 - 1934)

*„Wenn man im Chinesischen das Wort für ‚Krise‘ niederschreibt,
dann setzt man es aus zwei Schriftzeichen zusammen. - Das eine
bedeutet - für sich genommen - : ‚Gefahr‘. Das andere : ‚Gelegenheit‘.“*

John F. Kennedy, US-Präsident von Januar 1961 bis November 1963

*„Nun stehen wir vor einem riesigen Trümmerhaufen.
So unnötig, so sinnlos, so traurig.
Geschichte wiederholt sich. Die Hoffnung stirbt zuletzt.“*

Prof. Dr. Karina Reiss / Prof. Dr. Sucharit Bhakdi - in: „Corona Fehlalarm? Daten, Fakten, Hintergründe“ (2020)

*„Ich habe drei Schätze, die ich hüte und hege.
Der erste ist die Liebe, der zweite ist die Genügsamkeit,
der dritte ist die Demut.“*

Lao-Tse, chinesischer Philosoph im 6. Jh. v. Chr. - Begründer des Taoismus, Hauptwerk: das Buch „Tao Te King“

*„Es gibt zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann.
Der eine ist gestern, der andere ist morgen.“*

(Dalai Lama)

*„Glück ist: das mögen, was man muss,
und das dürfen, was man mag.“*

(Henry Ford, amerikanischer Großunternehmer, 1863 - 1947)

Lehre aus den letzten zweieinhalb Jahren :

„Sie dürfen nicht alles glauben, was Sie denken.“

(Heinz Erhardt, deutscher Alltagsphilosoph, Musiker, Sprachmagier, 1909 - 1979)

*„Nahe der Krankheit ist der,
bei dem allein die Gesundheit gelobt wird.“*

Publius Cornelius Tacitus, römischer Geschichtsschreiber (55 – 120 n. Chr)

*„Auch gar nichts zu verschreiben,
ist zuweilen eine vortreffliche Medizin.“*

Hippokrates von Kos, griech. Arzt und Philosoph (ca. 460 – 370 v. Chr)

*„Bildung, Wohlstand und Freiheit sind die einzigen
Garanten für die dauerhafte Gesundheit eines Volkes.“*

Rudolf Virchow, deutscher Arzt und Politiker (1821 – 1902)

*„Die meisten Menschen hören nicht zu, um
zu verstehen, sondern um zu antworten.“*

Stephen R. Covey, amerikanischer Geschäftsmann, Coach und Buchautor (1932 – 2012)

*„Es gibt keinen Weg zum Frieden.
Frieden ist der Weg.“*

Mahatma Gandhi, indischer Jurist, Nationalist, Querdenker, Ethiker (1869 – 1948)